

---

**278/A(E) XXVI. GP**

---

**Eingebracht am 13.06.2018**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

**der Abgeordneten Claudia Gamon, Kolleginnen und Kollegen**

**betreffend Akkreditierung und Audit von Studiengängen an Fachhochschulen**

Bis zu zwei Jahre kann es dauern, bis ein neuer Studiengang auch tatsächlich an einer Fachhochschule angeboten werden kann. Neun Monate dauert in der Regel die Akkreditierung eines neuen Studiengangs durch die Agentur für Qualitätssicherung und Audits Austria (AQ Austria). Der Agentur für Qualitätssicherung Austria kommt hierbei die Rolle zu, die Rahmenbedingungen festzulegen. Um flexibler gestalten zu können, sollte die Ausgestaltung der externen Qualitätskontrolle neu aufgesetzt werden.

Zusätzlich zur notwendigen Akkreditierung haben sich die Fachhochschulen alle sieben Jahre einem externen Audit des Qualitätsmanagementsystems zu stellen. Das dauert wiederum zwischen einem und eineinhalb Jahren. Diese Doppelgleisigkeit gilt es auch zu beseitigen, denn die Prüfbereiche bei Audit und Akkreditierung überlappen sich in hohem Maß.

Dass diese Rahmenbedingungen geändert werden, wird auch den Ausbauplänen der Bundesregierung im Bereich der Fachhochschulen zu Gute kommen. Die derzeitigen Regelungen bedeuten große bürokratische Hürden, die man aus dem Wege räumen sollte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird aufgefordert, die Akkreditierung und das Audit für Studiengänge an Fachhochschulen zu reformieren, sodass der Ausbau des Fachhochschulbereichs flexibler, schneller und bedarfsorientierter erfolgen kann."

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Wissenschaftsausschuss vorgeschlagen.*